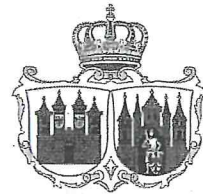


STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL

DIE OBERBÜRGERMEISTERIN



Stadt Brandenburg an der Havel · 14767 Brandenburg an der Havel

An die Mitglieder
der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Brandenburg an der Havel

Beigeordneter
Fachbereiche
Ordnung und Sicherheit
Stadtplanung
Bauen und Umwelt
Herr Michael Brandt

Auskunft erteilt
Dienststelle
Anschrift

Klosterstr. 14
Haus G, Zimmer 103
14770 Brandenburg an der Havel
03381 / 58 7400
03381 / 58 7404
michael.brandt
@stadt-brandenburg.de
Im Impressum auf
www.stadt-brandenburg.de ist der
Empfang und Versand von elektronischen
Nachrichten geregelt.

Telefon
Telefax
E-Mail

Unser Zeichen

SVBRB-VI/60/SVV/57/16
(bitte immer angeben)

Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom

Datum 19.02.2016

**Anfrage der Fraktion Die LINKE/ Gartenfreunde- FW Nr. 57 vom
01.02.2016 an die Oberbürgermeisterin zu zwei Arealen an der
Niederhavel in der Innenstadt**

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. Heine- Ufer ohne Heine?
Noch immer ist die Heine- Büste vom Heine- Ufer verschwunden.
Können Sie Auskunft über den Verbleib der Büste bzw. über die
Pläne geben, die Büste wieder aufzustellen?**

Unmittelbar nach dem Diebstahl der Heinrich-Heine-Büste im Dezember 2014 wurde Strafanzeige gegen Unbekannt bei der Polizeidirektion West gestellt. Das polizeiliche Ermittlungsverfahren blieb ohne Ergebnis und wurde eingestellt.

Leider können Kunstwerke im öffentlichen Raum nur sehr beschränkt gegen Diebstahl und Vandalismus geschützt werden. Trotzdem soll mit Unterstützung der Enkelin des Bildhauers Karl Mertens, die noch im Besitz des Gipsmodells ist, und privater Spenden der Nachguss der Büste und ihre Wiederaufstellung am Heinrich-Heine-Ufer ermöglicht werden. Die Kosten hierfür werden auf ca. 9.000,- EUR geschätzt. Für die Finanzierung wurde ein Spendenkonto eingerichtet.

Als Auftaktveranstaltung der Spendenaktion fand am 18.2.2016 mit Unterstützung des Historischen Vereins im Gotischen Haus ein öffentlicher Abendvortrag des Heine-Kenners Christian Liedtke vom Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf statt.

Sobald die Finanzierung gesichert ist, wird der Nachguss der Heine-Büste beauftragt.

BANKVERBINDUNGEN

Mittelbrandenburgische Sparkasse
BLZ 160 500 00
Konto-Nr. 3 611 660 026
IBAN: DE55160500003611660026
BIC: WELADED1PMB

Brandenburger Bank
BLZ 160 620 73
Konto-Nr. 505 560
IBAN: DE81160620730000505560
BIC: GENODEF1BRB

Postbank Berlin
BLZ 100 100 10
Konto-Nr. 651 819 109
IBAN: DE65100100100651819109
BIC: PBNKDEFF100

Steuernummer: 048/144/00560
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE13ZZZ00000018553

Mein Herz
schlägt
KREISFREI



06. - 08. Mai / www.erch2016.com

2. Weiterführung des rechten Uferweges nach der Luckenberger Brücke?

Endlich ist das Eckhaus Luckenberger Straße 2 (direkt an der Luckenberger Brücke) nach langer Verzögerung fertig saniert. Damit besteht die Chance, den Fußweg entlang der Havel auf der Slawendorf- Seite bis REWE Neuendorfer Straße zu führen, idealerweise auch weiter. Gibt es solche Überlegungen- und wenn nein: was spricht dagegen?

Eine Weiterführung des Uferweges ist nicht möglich. Vor dem Gebäude Luckenberger Straße 2 - ehemals Havelschloßchen - plant der Eigentümer des Hauses die Errichtung einer Terrasse und einer Schwimmsteganlage. Für die Terrasse gibt es bereits eine Baugenehmigung, ein Antrag für den Schwimmsteg liegt in der Verwaltung vor und ist in der Bearbeitung. Das Ufergelände ist nicht im städtischen Eigentum.

Mit der Fertigstellung der Umbauarbeiten am Gebäude und der bereits errichteten Uferspundwand wird es nun aber möglich, dass Fußgänger unterhalb der Luckenberger Brücke queren können, ohne die Fahrbahn der Luckenberger Straße benutzen zu müssen. Insbesondere für einen sicheren Schulweg ist dies ein großer Vorteil.

Mit freundlichen Grüßen

in Vertretung



Michael Brandt
Beigeordneter